Augsburger GALERIE NOAH zeigt Gesicht in Berlin!

Mit großer Gruppenausstellung „Close to you“ und 30 Künstlern aus Ost- und Westdeutschland eröffnet das bayerisch-schwäbische Haus ersten Showroom an denkwürdigem Ort in Treptow

Hier, an eben diesem denkwürdigen Ort, wo sich einst Ost- und West-Berlin begegneten, miteinander konfrontiert waren, Auge in Auge, nur ein paar Meter weit entfernt der ehemaligen Mauer, trifft dieser Tage endlich, will man meinen, auch Kunst aus Ost und West aufeinander. Im sogenannten Karree 2 des Twin-Towers-Areal an der Spree in Berlin Alt-Treptow, 1998 vom Stuttgarter Büro Kiefer & Partner für die heutige WALTER Beteiligungen und Immobilien AG in moderner Postarchitektur erbaut, präsentiert die GALERIE NOAH, bislang nur beheimatet im Augsburger Glaspalast, ehemals ein historischer Textil-Industriebau, ein Portfolio ihres Programms, und trifft damit genau ins Schwarze: 30 Künstler der späten Moderne wie der Gegenwartskunst aus der ehemaligen DDR wie der BRD stehen sich gegenüber, je mit Malerei, Papierarbeiten und Objekten zum großen Thema Annäherung, Farbebekennen, Gesicht zeigen. „Close to you“ ist diese wilde Gruppenausstellung benannt, die von abstrakt-informeller, konkreter, über expressiv-figurativer bis hyperrealistischer Malerei, auch die des magischen Realismus der Neuen Leipziger Schule, alles beinhaltet, was stilistisch von Rang und Namen; ob ein dezentes Einhergehen Ton in Ton, ob ein abstrakt-expressionistischer Kampf der Primär- und Sekundärfarben, ob Sperrbänder, Notausgänge, ein nacktes Entblößen, die aufstrebende Fassade eines Einfamilienhauses, buntes Treiben mit Musik und Tanz, ob ein Stehen über den Dingen im Schwebezustand, das „House of Hope“, „Die Flüsterin“, „Mr. Scheissbeiss“, oder das Fernglas der „Vorstadt“ – Künstler aus ganz Deutschland, oft auch geprägt durch unterschiedliche Kulturen, von fremder Herkunft, Religion, beschäftigt das Miteinander, die Manier, der Move. Mit dabei: Christian Awe, Günther Baumann, Christoph Dittrich, Marion Eichmann, Burga Endhardt, Alina Grasmann, Helen Hu, Yury Kharchenko, Marie Carolin Knoth, Verena Landau, Helge Leiberg, Ilana Lewitan, Karl Horst Hödicke, Anna Klüssendorf, Daniel Man, Katsuhiko Matsubara, Jonathan Meese, Mehmet & Kazim, Heiner Meyer, A. R. Penck, Uta Reinhardt, Claudia Rössger, Monika Schultes, Marina Schulze, Martin Spengler, Stefan Szczesny, Norbert Tadeusz, Felix Weinold und Bernd Zimmer. Der als Petersburger Hängung gedachten Gruppen-Show setzen die frech-nüchternen, satirisch überhöhten wie sozialkritischen Objekte von Guido Weggenmann aus dem Allgäu, ehemals Meisterschüler von Olaf Metzel an der Akademie der Bildenden Künste München, im wahrsten Sinne die Krone auf. Die „Molecule Man“ von Jonathan Borofsky in Sichtweite, das letzte Stück der Berliner Mauer quasi um die Ecke, die Schnittstelle Kreuzberg, Friedrichshain, Treptow vor der Tür, wagen wir uns, die GALERIE NOAH, auf neues, fremdes, auf norddeutsches Terrain der deutschdeutschen Hauptstad, und laden herzlich in das Lichtdurchflutete Galerie-Foyer auf Erden am Wasser mit Liebe in der Luft und Feuer im Herzen, für die eine Kunst brennend, das dafür aus zigfacher Hand…

GALERIE NOAH
TWIN TOWERS

Vermittlung:

GALERIE NOAH

Beim Glaspalast 1, 86153 Augsburg

office@galerienoah.com

T +49 821/ 815 11 63

www.galerienoah.com

GALERIE NOAH

GALERIE NOAH
TWIN TOWERS